

- [Übersicht](#)
- [Bilderarchiv](#)
- [RSS](#)

jungeleutesz folgen

Süddeutsche Zeitung

Blog-Suche

JUNGE LEUTE

München lebt. Menschen und mehr.

12. März 2018, 13:50

Schon Fan? Nichts mehr verpassen!

Gefällt mir 91

Der Sonntag im Farbenladen: Ein richtiges Fest



Am gestrigen Sonntag ist es voll geworden im Farbenladen. Nach einer entspannten Bier-Yoga Session sorgen Liann und SAMT mit ihrer Musik für gute Stimmung beim Publikum.

„Was habe ich nur falsch gemacht?“ Das fragen sich heute die Pumper im Fitness-Studio an der Hansastraße. Während ihnen die Schweißperlen auf den immer noch nicht optimierten Body tropfen, sehen sie auf der anderen Straßenseite, gut beleuchtet hinter den großen Fenstern des FARBENLADENS ihre Artgenossen entspannt beim Yoga. Inmitten einer Galerie mit wunderschönen Fotos. Und die trinken dabei auch noch Bier. Wie ungerecht!

Gina Weber, Gründerin von Pop Up Yoga München, steht in der Mitte des Yogi-Kreises zu ihren Füßen liegt ein flauschiger Elo-Rüde namens Henry, offensichtlich schon sehr weit **jungeleutesz folgen** · 1

Gina spricht mit meditativer Stimme: „Einatmen...und aufrichten...zur Mitte...ausatmen...und trinken.“ Eigentlich nicht anders, als man es vom Yoga kennt. Bis auf die Sache mit dem Trinken. Die Idee vom Bier-Yoga kommt ursprünglich aus Berlin. Aber wie sähe das denn aus, wenn die da oben Bier-Yoga hätten und wir in München nicht. Die Bier-Hauptstadt! Unvorstellbar. Wenn die Entspannung von Alkohol und Yoga zusammenkommt, das wäre doch was. Außerdem kann man dann vielleicht sogar ein paar mehr Männer zum Yoga bewegen. So zumindest der Gedanke dahinter. Die Getränke werden dabei gezielt in die Übungen eingebaut. Tatsächlich feiert das Münchner Publikum das Bier-Yoga gar nicht so sehr wie erwartet. Ihre Besucher seien wohl wirklich integre Yogis, schmuzzelt Gina. Heute sind es sechs davon. Da geht es bei den regulären Events des Pop Up Yoga Münchens schon anders zu, besonders im Sommer. „Wir sind dann zum Beispiel im Englischen Garten, im Olympiapark oder vor der Pinakothek, dann sind es oft zwischen 50 und 80 Leute.“ Ein großes Yoga-Fest, egal wo. Denn beim PopUp-Yoga geht es darum, sich überall entspannen zu können. In sich selbst zu ruhen, ganz gleich wie hektisch und laut die unmittelbare Außenwelt sein mag. Und obwohl heute, aufgrund der musikalischen Hochkaräter einiges los ist im Farbenladen, blicken die Teilnehmer beseelt und glücklich drein, als sie von ihrer Abschluss-Meditation erwachen. Sie bleiben noch lange zusammen sitzen, unterhalten sich und schmusen mit Henry, dem das auch ganz gut gefällt.



In der Zwischenzeit sind SAMT beim Soundcheck. Die Münchner Pop-Band tritt erst seit Januar unter diesem neuen Namen auf. Früher hießen sie Swallow Tailed und waren zu viert. „Das war eine schöne Zeit.

Wir wollten das so stehen lassen, deshalb der neue Name.“, erzählt Jaki Jakob Armbruster, der in dem Trio singt und Gitarre & Keys spielt. Auch Philip Maier beherrscht diese drei Dinge. Die drei jungen Leute folgen ihren Instumenten ab - ihre Stimmen ergänzen sich sehr gut. Pia Kreissl spielt den Bass inren point und grinst dabei glücklich.

Der Sound ist gecheckt, die drei schlendern durch den Raum, sehen sich die Fotografien an und begrüßen Freunde, denn jetzt spielt erstmal Kilian Unger besser bekannt als Liann.



„Ich würde gerne unplugged spielen, klingt jetzt komisch, aber dazu müsstet ihr bitte herkommen und mir zuhören.“ Und siehe da, bald tummeln sich über 50 Leute vor der kleinen Bühne im Farbenladen und Liann legt los. Und wie! Der Junge braucht keine Kabel. Er spielt eine gute halbe Stunde, singt mit starker Stimme und schneller Zunge. Lieder über das Leben und wie es ist und wie es wohl werden wird. Dabei begleitet er sich souverän und rhythmisch auf der Gitarre. Poppige Hooks und dazwischen lyrisch wertvolle Songwriter-Passagen, das gefällt den Leuten. Die Stimmung ist ausgelassen, als Liann zu seinem letzten Song kommt.

„Ich war ein bisschen nervös, aber ihr wart wirklich sehr nett zu mir. Danke. Der letzte Song heißt „Eva“.“ Es läuft gut, für den jungen Münchner, der letztes Jahr seine EP „Goldjunge“ veröffentlicht hat. Im Februar war er beim Brecht-Festival in Augsburg zu sehen und im März spielt er dreimal Support für Elif in Heidelberg, München und Erlangen. 2019 will er sein Debut-Album rausbringen. Obwohl er durch seine Auftritte und Unterrichtsstunden von der Musik leben kann, schlägt so eine Album-Produktion nochmal

anders ins Gewicht. Studios sind teuer, die Gespräche mit den Labels oft zäh, trotzdem bleibt Janni optimistisch. Das darf er auch sein, denn in seiner Musik steckt viel Power. [jungeleutesz folgen](#)

Und jetzt zu SAMT. Es wird noch ein bisschen voller im Laden und dann fangen die drei an zu spielen. Die beiden Jungs mit Falsetto-Stimmen, das Mädchen am Bass, ein eher ungewöhnliches Setup, das ziemlich gut kommt. Der Sound ist fresh und macht gute Laune, elektrisch ja, aber außer einem Drum Computer instrumental gespielt und gut arrangiert. Die Musik lässt angenehme Szenen im Kopf entstehen. Einen ganzen Film. Es ist also vielleicht kein Zufall, dass der erste Track „Sugar“ auch in der neuen funk Webserie HIT’N’RUN zu hören ist. Am Ende muss Jaki noch einen unfertigen Song spielen, weil das Publikum auf eine Zugabe besteht. Bisher ist er nur auf der Gitarre geschrieben, aber auch so schon schön. „Das war unser erstes Konzert seit langer Zeit und es war wirklich schön für euch zu spielen.“ Am 23. März sind SAMT nochmal im Milla zu sehen und für danach gibt es geheime Pläne. Wir werden sie wohl bald erfahren, denn SAMT wird man auf jeden Fall noch mehr hören.



Fotos und Text: Lukas von Stein

Gefällt dir? Sag es weiter!

Teilen 24

Twittern

1. 🇩🇪 von [mip--it](#) gelikt
2. 🇩🇪 von [jungeleutesz](#) gepostet

[« Früherer Eintrag](#) [Neuerer Eintrag »](#)

Junge Leute

München lebt. Viele junge Menschen machen den Alltag in der Stadt und im Umland mit ihren Ideen, mit ihren Projekten und ihrer Kunst spannend. Diese Macher werden auf dieser Seite Woche für Woche vorgestellt – von jungen Autoren, für junge Leser. Die besten Geschichten der Stadt: jeden Montag in der

Süddeutschen Zeitung auf der Seite "Junge Leute" – und jeden Tag im Internet

jungeleutesz folgen

Lust, mitzuarbeiten? [Mach mit](#) – dein Publikum wartet!

Rubriken

- [Band der Woche](#)
- [Bei Krause zu Hause](#)
- [Beziehungsweise](#)
- [Ein Abend mit](#)
- [Sound Of Munich Now](#)
- [Spotify Playlist](#)
- [Stadt Land Rock Festival](#)
- [Von Freitag bis Freitag](#)
- [Zeichen der Freundschaft](#)

[Impressum](#) | Powered by [Tumblr](#), Design basierend auf [Minimal Theme](#) von [Artur Kim](#).